Stargarder Zeitung

Jahrgang 76 | Sonnabend, den 28. September 2013 | Ausgabe 09

„Der Brand des Krummen Hauses“

Lichtbildervortrag

9. Oktober 2013, 14 Uhr, in der Bibliothek Burg Stargard

Referent: Frank Saß

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Inhaltsverzeichnis

Seite

Rathausinformationen
- Vorwort des Bürgermeisters 3
- Information aus dem Fundbüro 4
- Information aus dem Ordnungsamt 4

Chronik
- Die Chronik war sein Lebenswerk 4

Tourismus/Kultur
- Kulturherbst in der Stadtbibliothek 5
- Veranstaltungen Oktober 2013 6
- Zu Besuch bei Heinrich II und seiner Frau Beatrix - ein Besuch im Mittelalter 7
- Altweibersommermarkt auf der Burg Stargard 8

Schulen/Kita/Tagesmütter
- Grundschule „Kletterrose“
  - Auswertung Crosslauf 10.09.2013 8
  - Ahoi Klassenfahrt 10
  - Anmeldung Schulanfänger 2014/2015 11
- Evangelische Kita
  - Kitasommerfest 10

Jugendzentrum
- Ausflug nach Berlin mit Besuch des Dungeons 11
- In den Herbstferien noch nichts vor? 11

Feuerwehrnachrichten
- Kurzmeldungen 11
- Ein erfolgreicher Tag für die Amtsfeuerwehr Stargarder Land 12
- Hagel und Wirbelstürme POTZ - Blitz (3. Teil) 12
- „Tag der offenen Tür“ ein erfolgreicher Tag 12

Vereine
- Kleingartenvereine sind immer noch aktuell 13
- Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard
  - Nachrichten aus dem Hager-Haus 13
  - Ausstellung „Ein russischer Maler in Norddeutschland“ 14
- Heimatchor Burg Stargard
  - Trauer und Freude liegen dicht beieinander 14
- Schützenverein Burg Stargard e. V.
  - Maßnahmen und Veranstaltungen 15
- Verein Altes Hospital e. V.
  - Das Alte Hospital ein unbequemes Denkmal? 15
- Dorfgemeinschaft für ländliches Brauchtum Rühlow e.V
  - Herbstfest in Rühlow 16
- Jehovas Zeugen K.D.Ö.R in Burg Stargard
  - Zusammenkünfte für die Öffentlichkeit im Monat Oktober 2013 16
- Förderverein „Tierpark Burg Stargard“ gegründet 16

Wir gratulieren
- Geburtstagsliste September/Oktober 2013 17

Amtliche Bekanntmachungen
- Information über Veränderungen bei der Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben der Stadt Burg Stargard 18
- Einladung zur Einwohnerversammlung des Ortsteils Gramelow 18
- Information über Veränderungen bei der Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben der Gemeinden 18
- Gewässerschau an den Gewässern II. Ordnung
- Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2013/2014 19
- Einladung zur Einwohnerversammlung in der Gemeinde Pragsdorf 19

Foto: Frank Bartsch

Die Stargarder Zeitung erscheint

am Samstag, dem 26. Oktober 2013.

Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 17. Oktober 2013.

Anzeigenschluss ist Montag, 21. Oktober 2013.

Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard
Internet: www.stargarder-land.de
E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de
Telefon: 039603/25 310

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich

Verbreitet Auflage: 4.515 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Rathausinformationen

Liebe Leserinnen und Leser der Stargarder Zeitung,

manchmal fragt man sich, wie schnell doch die Zeit vergeht. In den letzten Wochen konnten einige Vereine oder Einrichtungen genau solche Aussagen tätigen, denn manch ein Jubiläum stand an, was dann letztlich auch groß gefeiert wurde.

15 Jahre Regionale Schule Burg Stargard sowie 20 Jahre Förderverein für Kinder und Jugendliche

In diesem Jahr feierten die Schüler, Eltern und Lehrer das 15-jährige Bestehen der Regionalen Schule in Burg Stargard mit einem großen Schulhoffest. Die Kinder hatten bei diversen Spielen, bei der Tombola, auf der Hüpfburg oder den vielen anderen Aktivitäten großen Spaß, während der Rest der Familie bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag verbringen konnte.

So kurz nach den Sommerferien ein solches Fest für Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule auf die Beine zu stellen, bedarf schon einer ganzen Portion Engagement von allen beteiligten Eltern, Schülern, Lehrern, Erziehern, Vereinen und Sponsoren.
Nur durch diese Unterstützung war es möglich, ein breites Angebot an Sport, Spiel, Spaß und Spannung zu bieten. Dafür möchte ich mich im Namen der Stadt Burg Stargard als Schulträger und als Vorsitzender des Fördervereins bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

„Lustig Loitz" feierte das 10. Erntedankfest

Auch die Einwohner aus dem 70-Seelen-Ort Loitz hatten am 14. September 2013 wieder was zu feiern. Denn an diesem Tag fand bereits zum 10. Mal das traditionelle Erntefest in Loitz statt. Das Wetter spielte mit und somit konnten ca. 450 Gäste den langen Zug mit festlich geschmückten Traktoren, Mähdreschern, Pferdegespannen und Reitern bestaunen. Was die Organisatoren des Kulturvereins „Lustig Loitz" mittlerweile Jahr für Jahr auf die Beine gestellt bekommen, kann sich absolut sehen lassen.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt war der Erntedank-Gottesdienst, den Propst und Gemeindepfarrer Christian Rudolph auf Grund des „Kaiserwetters" unter freiem Himmel abhalten konnte.
Bis weit nach Mitternacht verbrachten die Einwohner und Gäste des Erntedankfestes unterhaltsame Stunden bei Musik und Tanz und waren sich einig, dass auch das 11. Erntedankfest ein Höhepunkt für viele Besucher aus Burg Stargard sowie den umliegenden Gemeinden werden wird.

Natürlich waren das nicht die einzigen Jubiläen, die in diesem Sommer stattfanden. Auch andere Vereine aus Burg Stargard hatten Grund zu feiern.

20 Jahre Schützenverein Burg Stargard e.V.

Am 31.08.2013 feierte der Schützenverein Burg Stargard sein 20-jähriges bestehen. Was der Vorstand und die Mitglieder des Schützenvereins in den zwei Jahrzehnten auf dem Vereinsgelände alles so bewegt und baulich umgesetzt haben, ist sehr beachtlich und lockt daher auch nicht umsonst zahlreiche Schützen, auch aus dem Umland, nach Burg Stargard. Der Vorsitzende Hans-Joachim Basedow konnte daher durchaus zufrieden auf das Erreichte zurückblicken und dankte allen Mitgliedern, Unterstützern und Sponsoren.

20 Jahre Stargarder Burgverein e.V.

Ähnlich ging es auch beim Stargarder Burgverein zu, der mittlerweile ebenfalls 20 Jahre alt geworden ist. Auch im Burgverein blickte man am 21.09.2013 auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten zurück. Am 03.06.1993 gründet sich nämlich der Verein und organisierte in diesem Jahr bereits zum 21. Mal das Stargarder Burgfest.

Der Verein hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, die Burganlage durch verschiedene Aktivitäten mit Leben zu befüllen sowie zu deren Erhalt beizutragen.
So konnte auch durch die Unterstützung des Vereins das ein oder andere Objekt auf der Burg, z.B. die Querdielenscheune, zusammen mit der Stadt saniert und erhalten werden. Daneben entstanden in den zurückliegenden Jahren weitere Gruppen wie die Ritterschaft, die Tanzgruppe sowie die Bogenschützen, die den Verein, die Burg und nicht zuletzt auch die Stadt überregional repräsentieren.

An alle Vereine und Einrichtungen, die in diesem Jahr Jubiläum feierten, möchte ich daher auch an dieser Stelle meine besten Grüße und Glückwünsche richten. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Orte lebenswert bleiben und leisten daher einen wichtigen Beitrag für das kulturelle Zusammenleben in unserer Stadt mit den Ortsteilen und Gemeinden.
Vielen Dank auch an die Mitglieder, Unterstützer und Sponsoren, ohne die Vieles sicherlich nicht möglich wäre. Für die Zukunft wünsche ich natürlich weiterhin viel Schaffenskraft, damit man auch bei den nächsten Jubiläen auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken und dementsprechend auch ordentlich feiern kann.

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Aus dem Ordnungsamt

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

wir bedauern es sehr Ihnen mitteilen zu müssen, dass ab dem 01.09.2013 die Ausgabe bzw. der Verkauf der schwarzen Abfallsäcke nicht mehr über das Amt Stagrader Land sondern, über den Annahmehof der Nehlsen GmbH und Co. KG erfolgt. Der Annahmehof befindet sich in der Strelitzer Straße 10 in Burg Stargard (Hoco Möbel).
Des Weiteren möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es in den Gemeinden vermehrt zu illegal abgelagerten Rasenschnitt an den Wald -und Straßenrändern kam. Es besteht die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger den Rasenschnitt beim Annahmehof zu entsorgen.

Annahmehof Burg Stargard
Strelitzer Str. 10
17094 Burg Stargard

Öffnungszeiten
Oktober - Februar
Fr. 12:00 - 16:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

März-September
Fr. 12:00 - 17:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Information aus dem Fundbüro

Am Mittwoch, dem 21.08.2013, wurde in Pragsdorf Ortsteil Georgendorf im Bereich des Militärobjektes der Bundeswehr Abzweig Cölpin ein Rucksack gefunden. Dieser wurde durch die Polizei sichergestellt und im Fundbüro abgegeben. Wer einen solchen vermisst, kann sich im Fundbüro des Amtes Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard melden. Telefon: 039603 25315

Chronik

Die Chronik war sein Lebenswerk

Ehrenbürger Ernst Gay (1927 - 2012)
war Bürgermeister und Ortschronist in Burg Stargard
„Meine Aufgabe ist es zu sammeln und zu bewahren, schreiben können dann später andere“ so pflegte Ernst Gay zu sagen. Notiert hat er dennoch einiges. Allein über die VEB Flachsröste Burg Stargard, später Plakotex, dem ersten Betrieb dem er von 1946-1965, fast zwanzig Jahre die Treue hielt hat er zwei Aktenordner angelegt. Diese waren mit Fotos zum Teil aus den 1950er Jahren, mit Wissen über Produktionsabläufe und Firmenerzeugnisse, Dokumenten und Rechenschaftslegungen sowie persönlichen Notizen über die Entwicklung des damals größten Arbeitgebers in Burg Stargard gespickt. Zusammenhänge und Fakten sollten für künftige Generationen erhalten bleiben. Einen Koffer mit seinen Chronik-Mappen nahm er nach 1990 mit in die Partnerstadt Marne, um über seine ehrenamtliche Arbeit als Ortschronist zu berichten. 1984 zur Tagung der Ortschronisten in Neubrandenburg und 1996 in der Mühlenvilla stellte er einen Teil seiner gesammelten Werke aus. Wie stolz war er, wenn er von Interessierten auf sein geschichtsträchtiges Hobby angesprochen wurde. Begonnen hatte alles mit der Amtsübernahme als Bürgermeister im Oktober 1965. Damals fand er einen Zettel auf seinem Schreibtisch auf dem stand, dass die Chronik von Stellmachermeister Paul Friedrich Kaeding (1877-1964) verliehen war. Herr Kaeding hielt die Stadt- und Burggeschichte im Zeitraum von 1259-1945 fest. Diese Chronik der Stadt zurückzugeben war praktisch seine erste Amtshandlung als Ortschronist. Als Bürgermeister hatte er engen Kontakt zu den Burg Stargardern die ihm private Fotoalben mit Familienbildern, alte Ansichtskarten und Notizen ihrer Eltern und Großeltern zur Verwahrung in der Chronik überließen. Die Gemeinde Burg Stargard in Zeiten der DDR Mangelwirtschaft als Stadtoberhaupt zu leiten erforderte ein gewaltiges Organisationstalent. Hier hat Ernst Gay sich besonders für die enge Zusammenarbeit von Betrieben und der Kommune eingesetzt, um Kontingente und Planvorga-

ben gestritten und sich für den Abschluss von Kommunalverträgen stark gemacht. So wurden Wohnungen renoviert, Brücken, Straßen und Gehwege ausgebessert. 1998 verlieh ihm die Stadt Burg Stargard für seinen Einsatz das Ehrenbürgerrecht. Im Alter von 85 Jahren ist er vor einem Jahr gestorben. Seine Notizen und Bilder sind heute ein wertvoller Exkurs in die Stadtgeschichte. Burg Stargard verdankt ihm in einem Zeitraum von vier Jahrzehnten (1965-2005) ihr stadtgeschichtliches Gedächtnis. Heute verfügt die Stadtverwaltung Burg Stargard in ihrem Chronikraum über mehr als 200 Ordner in denen Stadt- und Burggeschichte in Wort und Bild durch Ernst Gay und frühere Chronisten festgehalten worden sind.
Die Arbeitsgruppe Chronik will das Lebenswerk Ernst Gays in seinem Sinne weiterführen.

Claudia Beuthin Bürgerarbeiterin Chronik und Mitglied der Arbeitsgruppe Chronik

Tourismus/Kultur

Kulturherbst 2013 in der Stadtbibliothek

Alles kostet! Auch gedruckte Letter sind heutzutage nicht für um sonst zu haben. Darum finden Sie hier auch nur kurzgefasst sämtliche Veranstaltungstermine unserer Bibliothek. Ein Programm, so bunt wie der Herbst, präsentieren wir ihnen auch in diesem Jahr. Lassen Sie sich herzlich einladen in dieser ruhigen Jahreszeit wieder ein wenig mehr Kultur zu genießen. Vorweg möchte ich auf zwei Veranstaltungen hinweisen, welche ein wenig aus der Reihe tanzen. Nicht wie sonst traditionell am Mittwoch um 19:00 Uhr sondern bereits um 18:00 Uhr findet der Vortrag mit Peter Wernicke statt. Der Höhepunkt als solches - ein Abend mit Peter Bause am 12. Dezember um 19:00 Uhr fällt auf einen Donnerstag und findet in der Jugendherberge statt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich an dieser Stelle für die bereits jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Jugendherberge und dem Hotel „Zur Burg“ bedanken.

Der Stadtbibliothek Burg Stargard

Auftaktveranstaltung am **25. September** um **14:00 Uhr**
Lesung mit **Irene Brudnicki** *„Der Ingenieur vom Kupferberg“* - der 2. Teil der Familiengeschichte „Der Juwelier von Odessa“, die in Deutschland begann. Eintritt: 4,00 Euro

09. Oktober um **14:00 Uhr**
Lichtbildervortrag mit Museumsleiter **Frank Saß**
„Der Brand des krummen Hauses“ - Schicksal und Zukunft eines Gebäudes auf der Burg Eintritt: 4,00 Euro

23. Oktober um **14:00 Uhr**
Plattdeutsch am Nachmittag mit **Annegret Voß**
„Allerhand Knäp un mallen Kram upschräben von Tarnow, Boeck un anner Schriewers“ Eintritt: 4,00 Euro

06. November um **19:00 Uhr** Lesung mit **Waldemar Siering**
„Orte mit kuriosen Namen in Mecklenburg Vorpommern“ und *„Das Seeweib - die Nixe vom Tolensesee“* sowie Vorstellung der Neuerscheinung *„Das geht auf keine Kuhhaut“* - einer sehr unterhaltsamen Lektüre Eintritt: 5,00 Euro

20. November um **19:00 Uhr**
Lesung und Diavortrag mit **Udo Adolf Röder**
„Gorilla - Trecking in Uganda/Ruanda“ - Udo Adolf Röder berichtet über seine Safari ins Reich der letzten Berggorillas
Eintritt: 5,00 Euro

27. November um **14:00 Uhr**
Plattdeutsch am Nachmittag mit **Annegret Voß**
„Wunnerliche Wiehnachten“ Eintritt: 4,00 Euro

04. Dezember um **18:00 Uhr**
Lesung und Diavortrag mit **Peter Wernicke**
„Serrahn, Weltkulturerbe im Müritz Nationalpark“
Eintritt: 5,00 Euro

11. Dezember um **14:00 Uhr**
Lichtbildervortrag mit Museumsleiter **Frank Saß**
„Engelshaar und goldene Nüsse“ - zur Bedeutung und Symbolik des Christbaumschmucks, als Zugabe kleine Weihnachtsgeschichten von Frank Saß, die sich so oder so ähnlich zugetragen haben Eintritt: 4,00 Euro

12. Dezember um **19:00 Uhr**
in der ***Jugendherberge*** **Peter Bause** präsentiert
„Satirische Weihnachten von Jochen Petersdorf“ als Zugabe dürfen wir uns mit der einen oder anderen Anekdote, die Peter Bause zu berichten hat überraschen lassen
Eintritt: 8,00 Euro

KARTEN im **VORVERKAUF**

Veranstaltungen Monat Oktober 2013

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa,	28.09.	9.00 Uhr	Bürgerhaus **Pilzwanderung** und Ausstellung	Kulturverein Groß Nemerow e.V. Anmeldung erforderlich!
Sa,	28.09.	14.00-18.00 Uhr	Gemeindehaus, Grabenstraße 6 **Trödelmarkt**	Kirchenregion Stargard
Sa, So,	28.09. 29.09.	14.00 Uhr	**Öffentliche Burgführung** Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stadt Burg Stargard
So,	29.09.	11.00-18.00 Uhr	auf der BURG Stargard **Markt zum Altweibersommer mit Winzerfest** Eintritt frei!	Stadt Burg Stargard
So,	29.09.	ab 15.00 Uhr	Hotel „Zur Burg“ **Seniorentanz** mit Kaffee und Kuchen	Hotel „Zur Burg“ Burg Stargard
Do,	03.10.	14.00 Uhr	**Öffentliche Burgführung** Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stadt Burg Stargard
Sa,	05.10.	10.00-12.00 Uhr	Gesundheitshaus Lebensfreude **Vortrag: Mehr Menschen die mich verstehen**	Gesundheitshaus Lebensfreude Michael Rauch
Sa, So,	05.10. 06.10.	14.00 Uhr	**Öffentliche Burgführung** Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stadt Burg Stargard
Mi,	09.10.	14.00 Uhr	Stadtbibliothek **Lichtbildervortrag „Der Brand des Krummen Hauses“**	Stadt Burg Stargard
Do,	10.10.	9.30 Uhr Abfahrt Walkmüllerweg	**Fahrt zum 2. Philharmonischen Konzert** in die Konzertkirche Nbg.	Stargarder Behindertenverband e.V.
Fr,	11.10.	18.00 Uhr	Schmiede Cölpin **Kleines Erntedankfest**	De Cölpiner Dörpschaft e.V.
Sa,	12.10.	10.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr	**Workshop 1**: Einführung in die Trommelwelt **Workshop 2**: Oriental. Bauchtanz **Workshop 3**: Tanzen zur Trommel	Gesundheitshaus Lebensfreude Suhana Castano
Sa,	12.10.	15.00 Uhr	**Drachenfest**	Gemeinde Pragsdorf
Sa, So,	12.10. 13.10.	14.00 Uhr	**Öffentliche Burgführung** Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stadt Burg Stargard
So,	13.10.	13.00 Uhr	Gemeindehaus Pragsdorf **Offenes Skatturnier**	Angelverein Pragsdorf e.V.
Mi,	16.10.	14.30-16.30 Uhr	**Bowlen** auf der Bowlingbahn der Gaststätte „Zur Linde“	Stargarder Behindertenverband e.V.
Do,	17.10.	12.00-16.00 Uhr	Hotel „Zur Burg“ **Herbstfest** des Stargarder Behindertenverbandes	Stargarder Behindertenverband e.V.
Fr,	18.10.	19.30 Uhr	St. Johanneskirche **Konzert Tenöre4you**	Kirchgemeinde Burg Stargard
Sa,	19.10.	Abfahrt: 8.30 Uhr, Marktplatz	**Burgen- und Kirchenfahrt** Anmeldung erforderlich!	Stadt Burg Stargard Telefon: 039603 / 25355
Sa, So,	19.10. 20.10.	14.00 Uhr	**Öffentliche Burgführung** Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stadt Burg Stargard
So,	20.10.	10.00- 15.00 Uhr	**Herbstwanderung über 15 Berge** Anmeldung erwünscht!	Stadt Burg Stargard Tel.: 039603 / 25355
Mi,	23.10.	14.00 Uhr	Stadtbibliothek, **Plattdeutsch am Nachmittag** mit Annegret Voß	Stadt Burg Stargard
Fr,	25.10.	19.00 Uhr	Schmiede Cölpin **Schmiede offen**	De Cölpiner Dörpschaft e.V.
		Ausstellungen		
	April-Okt.	Mo- So 10.00-17.00 Uhr	**Ausstellung zur Stadt- Burg- und Regionalgeschichte**	Museum der Stadt Burg Stargard
	21.09 bis 03.11.	Öffnungszeiten Mi, Sa, So 14.00-17.00 Uhr	Marie- Hager- Haus Burg Stargard **Ausstellung** Pavel Bludnov, ein russischer Maler in Norddeutschland	Marie Hager- Kunstverein-Burg Stargard e.V.
	bis 29.09. 2013		Zachow, Kirche **Ausstellung** Objekte & Malerei Von der Künstlerin Anne Carnein u. der Malerin Kristina Schuldt	Zinnober Kulturkreis Zachow e.V.

Änderungen vorbehalten! Weitere Informationen bei der Tourist-Information Tel.: 039603 25355

Aus der Gemeinde Holldorf

Zu Besuch bei Heinrich II und seiner Frau Beatrix- ein Besuch im Mittelalter

Deutsch Polnische Städtepartnerschaft

Am zweiten Augustwochenende war es soweit- wir waren zu Gast auf der *BURG* Stargard.

Geladen haben der Landesfürst Heinrich II und seine Frau Beatrix und wir waren als Delegation dabei.
Gekleidet in historischen Gewandungen nahmen wir am festlichen Einzug der Fürsten und deren Gefolge in die Burganlage zu Burg Stargard teil. Die anschließende Huldigung des Landesfürsten und deren Gemahlin wurde für uns der erste offizielle Auftritt und er gelang.

Unterstützt vom Kastellan Frank Saß und geführt von Herbert Utikal konnten wir das Tagesgeschehen und das Erlebnis Mittelalter in vollen Zügen genießen.

Wir danken an dieser Stelle allen Akteuren, die tatkräftig am Gelingen des erlebnisreichen Wochenendes mitgewirkt haben- Dank dem Vorsitzenden des Stargarder Burgverein e.V. Herr Kähming, Herrn Grabow von der Castrum Stargarde, dem Herrn Utikal und den vielen Akteuren.

Ermöglicht wurde dieses Wochenende dank einer Förderung der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V. - Durchführung einer deutsch-polnischen Begegnung-Städtepartnerschaft.

Altweibersommermarkt auf der BURG Stargard

Am 29. September findet auf der Burg Stargard wieder ein Altweibersommermarkt statt.
In der Zeit von 11:00 - 18:00 Uhr können Sie aus den Angeboten mit regionalen Produkten wie Obst, Gemüse, Fisch, Marmeladen, Pflanzen u.v.m., auswählen. Handwerkskunst aus Keramik, Glas und Holz wird zum Kauf angeboten. Es ist auch für den Genuss gesorgt. Neben der kleinsten Bierbrauerei mit Bierspezialitäten, der Verein der Privatwinzer zu Burg Stargard zum Winzerfest ein.

Probieren Sie den Mecklenburger Landwein aus dem Stargarder Land.
Bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und einer musikalischen Umrahmung können Sie einen schönen Tag auf der Burg verbringen und den Sommer ausklingen lassen.
Für die Beschäftigung der Kinder sorgen die Johanneskita und die DEKRA mit Spielen und Bastelmöglichkeiten.

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Grundschule „Kletterrose“ – Auswertung Crosslauf 10.09.2013

Grundschule „Kletterrose“ Burg Stargard
Klassenstufe 1

Platz	Name der Jungen	Klasse	Platz	Name der Mädchen	Klasse
1.	Meyer, Lucas	1b	1.	Bittins, Emma	1a
2.	Glinka, Marcel	1c	2.	Winkel, Julia	1b
3.	Burmeister, Levi	1a	3.	Barß, Joan	1c
4.	Schumann, Carlo	1a	4.	Müller, Annika	1b
5.	Reich, Carlo	1a	5.	Wolfgramm, Rebecca	1a
6.	Sievert, Loui	1a	6.	Pallentin, Maxi	1a

Klassenstufe 2

Platz	Name der Jungen	Klasse	Platz	Name der Mädchen	Klasse
1.	Abrahams, Wout	2a	1.	Eichler, Nele	2a
2.	Schmerse, Jonathan	2b	2.	Monsig, Lilly	2a
2.	Karsch, Fabian	2b	3.	Köpke, Jordan	2a
3.	Tröber, Philipp	2a	4.	Schuster, Yara Faye	2b
4.	Eßmann, Johannes	2a	5.	Prüfer, Celina	2a
5.	Schulz, Kendric	2a	6.	Beckmann, Neele	2b
6.	Meyerrose, Nick	2a			

Klassenstufe 3

Platz	Name der Jungen	Klasse	Platz	Name der Mädchen	Klasse
1.	Schröder, Edgar	3c	1.	Böttcher, Elly	3a
2.	Hiller, Colin	3c	2.	Stankuté, Viktorija	3a
2.	Bußmann, Lukas	3b	2.	Zornow, Mia	3d
3.	Schmerse, Benjamin	3c	3.	Pioch, Nora	3c
4.	Kamzol, Noel	3d	4.	Techow, Clarissa	3a
5.	Seidler, Jonas	3c	5.	Werner, Sophie	3b
6.	Schulz, Oliver	3a	6.	Döring, Sarah	3c

Klassenstufe 4

Platz	Name der Jungen	Klasse	Platz	Name der Mädchen	Klasse
1.	Hinrich, Tim	4a	1.	Regenthal, Vivien	4b
2.	Keßler, Leonard-Justin	4c	2.	Bühring, Charlotte	4c
3.	Pentzliehn, Ben	4b	3.	Simiot, Luna	4c
4.	Böse, Marlon	4c	4.	Monsig, Jenny	4c
5.	Matner, Max	4b	4.	Korth, Isabelle	4b
5.	Bahlcke, Pascal	4b	4.	Both, Maxi	4b
6.	Teske, Tom	4a	5.	Thiede, Thekla	4a
6.	Jänicke, Julian	4a	6.	Brüning, Wiebke	4b

Klasse 1 - Jungen

Klasse 3 - Mädchen

Klasse 1 Mädchen

Klasse 3 - Jungen

Klasse 2 - Mädchen

Klasse 4 - Mädchen

Klasse 2 - Jungen

Klasse 4 - Jungen

Ahoi Klassenfahrt

Ab gehts nach Waren! Die Klasse 4b war vom 3.9. - 6.9.13 in Waren.

Jeder hatte riesigen Spaß. Wir waren in einer Jugendherberge, die nah an der Müritz liegt.

Tolle Ausflüge, wie z.B. zum Müritzeum, eine Dampferfahrt, ein Besuch im Müritz-Nationalpark und ein Bummel in der Stadt, haben allen Freude gemacht.

Für Essen und Trinken war immer gesorgt.

An einem Abend haben wir uns den Sonnenuntergang angeschaut und dabei Schwäne gesehen.

Waren könnte man auch „Stadt der Hunde“ nennen, weil es viele, viele Hunde gab.

Während einer Stadtrallye durch Waren, mit Auswertung und Preisen, haben wir viel Interessantes in Waren entdeckt.

Leckeres Eis versüßte uns eine echt tolle Klassenfahrt.

Wiebke Brüning, Nicky Soback Kl. 4b

Evangelische Kita Kitasommerfest

Eine aufregende und spaßige Feier in der Johanneskita
Schönes Wetter und gute Laune machten unser Sommerfest vom 30.08. zu einem Karneval der Unterhaltung mit Spiel, Spaß und Gesang. Bei allerlei gebackenen Leckereien saßen wir zunächst gemütlich mit Kaffee beisammen, dann wurde den Kindern und dem Spieltrieb freien Lauf gelassen.

Überall auf unserem Gelände wurde gebastelt, gezaubert, geschminkt, gehüpft und sogar Enten geangelt, ein buntes Programm der Heiterkeit!
Ein Kinderflohmarkt sorgte für strahlende Gesichter und volle Tüten und die Zuckerwatte verwandelte die Kinder in kleine Nikoläuse.
Abschließend wurde noch zünftig gegrillt, wonach alle Beteiligten dann mit kugelrunden Bäuchen und zufriedenen Gesichtern gut nach Hause fanden.
Für diesen gelungenen und wunderschönen Tag möchten wir uns als Erzieher der Johanneskita vor allem bei den organisierenden Eltern bedanken und bei allen, die durch ihren Fleiß und ihr Kommen das Sommerfest zu einem solchen Erfolg werden ließen.

Ihre Erzieherinnen der Johanneskita Burg Stargard

Grundschule „Kletterrose“

Anmeldung Schulanfänger 2014/15

Liebe Eltern,
die Anmeldung aller Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15 ist in der Grundschule „Kletterrose“ Burg Stargard im Monat Oktober vorzunehmen.

Bitte melden Sie Ihr/e Kind/er innerhalb nachfolgend genannter Termine in unserer Grundschule an:
Dienstag, 08.10.2013 von 15:00 - 17:00 Uhr
Gleichzeitig möchten wir Ihnen und Ihrem Kind an diesem Tag unser Schulhaus bzw. das Konzept unserer Grundschule vorstellen.

Mittwoch, 09.10.2013 von 07:30 - 12:00 Uhr
Die Anmeldung erfolgt an diesem Tag im Sekretariat unserer Grundschule.

Eingeschult werden die Kinder, die in der Zeit
vom 01.07.2007 bis 30.06.2008 geboren sind.

Für die Anmeldung bringen Sie bitte die Geburtsurkunde mit. Eltern, die ihre Kinder in einer Schule in freier Trägerschaft beschulen lassen wollen,werden gebeten, die für den Wohnsitz zuständige Schule darüber zu informieren. Nähere Informationen erhalten Sie über Ihre Kindertagesstätte.

Mit freundlichen Grüßen

S. Jarker
Schulleiter

Jugendzentrum

Ausflug nach Berlin mit Besuch des Dungeons

Gemeinsam organisierte das Jugendzentrum Burg Stargard mit dem JFZ Blankensee e. V. vom **06.09. - 07.09.2013** ein Ausflug in die Landeshauptstadt Berlin. Mit insgesamt 10 Kindern reisten wir am Freitag mit dem Zug nach Berlin und checkten am frühen Abend im „Citystay Hostel“, in der Nähe des Alexander Platzes, ein. Anschließend machten wir einen ausgiebigen Spaziergang zum ehemaligen Grenzübergang **Checkpoint Charlie** und nach soviel Geschichte, gab es zum Abendbrot eine echte **Berliner Currywurst**.

Dann war auch endlich der lang ersehnte Samstag gekommen. Voller Vorfreude und auch ein wenig Angst, besuchten wir gleich am Vormittag das **Berliner Dungeon**, ein Gruselkabinett über die Stadtgeschichte Berlins. Nach soviel Aufregung kam uns ein kleiner Stadtbummel mit Besichtigung des **Brandenburger Tor**s und des **Reichstagsgebäude**s gerade recht und nach einer Shoppingtour, ging es am Nachmittag auch schon wieder nach Hause.

Es war ein wirklich abwechslungsreicher Ausflug, mit einem gelungenen Mix aus Geschichte und Erlebnis, bei dem Jeder viele tolle und aufregende Erfahrungen sammeln konnte.

Jugendzentrum Burg Stargard

In den Herbstferien noch nichts vor?

DANN komm mit uns, zum
Karls Erlebnis-Dorf Rövershagen

Wann?: am Mi., dem **16.10.2013**
(in den Herbstferien)
Wer?: ab 10 bis 14 Jahre
Kosten?: **5,00 Euro**

Was euch erwartet?
Ein toller Tagesausflug, inkl. Zugfahrt und Eintritt in Karls Maislabyrinth.
Anschließend bekommt ihr die Möglichkeit, das Erlebnisdorf selbstständig zu erkunden**.**
Eine Anmeldung ist bis zum 11.10.2013 im Jugendzentrum Burg Stargard möglich. Dort erhaltet ihr auch weitere Informationen sowie telefonisch unter 039603 23678 oder per Mail an jz.burgstargard@arcor.de

Feuerwehrnachrichten

Kurzmeldungen

- Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cammin wählten eine neue Wehrführung
  Wehrführer: Kamerad Karsten Henning
  Stellv. Wehrführer: Kamerad Uwe Berke
  Die Kameraden des Amtsbereiches Stargarder Land wünschen der neuen Wehrführung viel Erfolg und wenig Einsätze in ihrer neuen Funktion;
- Der Landesausscheid der Jugendfeuerwehren wurde am 24.08.2013 in Neubukow bei Rostock durchgeführt;
- Am 05.06.2013 wurde den Jugendfeuerwehren im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses der Nationalpreis verliehen;
- Der diesjährige Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurde am 14.09.2013 in Neubrandenburg auf dem Jahnsportplatz durchgeführt. Aus dem Amtsbereich nehmen je ein Frauen- und Männerteam teil;
- Gegenwärtig wird ein Truppführerlehrgang in der FTZ Neuendorf durchgeführt;
- Im Brandübungshaus der Landesfeuerwehrschule in Malchow wurden Feuerwehrkameraden des Amtsbereiches in der Brandbekämpfung ausgebildet.

Amtspressewart
Hauptlöschmeister Christoph Breßler

Amtliche Bekanntmachungen

Information über Veränderungen bei der Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Zu den Aufgaben der Stadt Burg Stargard gehört es, einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser als einem der wichtigsten Lebensmittel zu gewährleisten. Ein Teil dieser Aufgabe ist die sich aus dem § 40 des Landeswassergesetzes ergebende Abwasserentsorgung.
Danach ist die Stadt verpflichtet, das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.
Zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungsverpflichtung hat die Stadt Burg Stargard mit der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH einen Abwasserbeseitigungsvertrag abgeschlossen. Auf dieser Grundlage führt die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH für die Stadt die Abwasserbeseitigung durch. Dazu gehört auch die ordnungsgemäße Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben. Das für die Entsorgung zuständige, im Rahmen einer Ausschreibung ermittelte Unternehmen ist die:

SDL Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Mecklenburg GmbH
Am Bahndamm 6
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 2866-0
Fax: 03981 2866-66
E-Mail: dispo.sdl@holtmeyer.com

Daher darf im Stadtgebiet die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben ab 01.04.2013 ausschließlich SDL Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Mecklenburg GmbH vornehmen. Über das ausgewählte Entsorgungsunternehmen wurden alle Entsorgungspflichtigen durch die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH schriftlich informiert und gebeten, den Entsorgungsbedarf dort anzumelden.
Die SDL Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Mecklenburg GmbH nimmt die Entsorgungsaufträge von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr gern entgegen. Im Falle von Havarien steht die Telefonnummer 0171 6910354 zur Verfügung.
Einzelheiten zur Entsorgung der abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen hat die Stadt Burg Stargard in der ab 01.04.2013 gültigen Satzung geregelt.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Alle Einwohner des Ortsteiles Gramelow werden hiermit

am: Donnerstag, den 17.10.2013
um: 18.30 Uhr
Ort: Gutshaus Gramelow

zu einer allgemeinen Einwohnerversammlung eingeladen. Unter anderem soll über die künftige Nutzung des Gutshauses Gramelow gesprochen werden. Sollen zu bestimmten Themen weitere Fragen auf der Einwohnerversammlung beantwortet werden, so wird um vorherige Übermittlung der Fragen gebeten, damit hierzu direkt Auskunft gegeben werden kann.

Für die Übermittlung der Fragen oder bei Rückfragen steht Ihnen Frau Bauermeister unter Tel. 039603 25310 oder per Mail i.bauermeister@stargarder-land.de gern zur Verfügung.

Tilo Lorenz
Bürgermeister
Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinden, die durch den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee entsorgt werden

Information über Veränderungen bei der Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben für die Gemeinden Cammin, Groß Nemerow, Holldorf, Hohenzieritz und Blumenholz und die Orte Teschendorf, Gramelow und Loitz

Zu den Aufgaben der Gemeinde gehört es, einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser als einem der wichtigsten Lebensmittel zu gewährleisten. Ein Teil dieser Aufgabe ist die sich aus dem § 40 des Landeswassergesetzes ergebende Abwasserentsorgung.

Danach ist die Gemeinde verpflichtet, das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.
Zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungsverpflichtung haben sich die Gemeinden Cammin, Groß Nemerow, Holldorf, Teschendorf, Hohenzieritz und Blumenholz zum Abwasserbeseitigungszweckverband Tollesesee zusammengeschlossen, der hierzu mit der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH einen Abwasserbeseitigungsvertrag abgeschlossen hat. Auf dieser Grundlage führt die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH in der jeweiligen Gemeinde die Abwasserbeseitigung durch. Dazu gehört auch die ordnungsgemäße Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben. Das für die Entsorgung zuständige, im Rahmen einer Ausschreibung ermittelte Unternehmen ist die:

SDL Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Mecklenburg GmbH
Am Bahndamm 6
17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 2866-0
Fax: 03981 2866-66
E-Mail: dispo.sdl@holtmeyer.com

Daher darf im Entsorgungsgebiet des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben ab 01.04.2013 ausschließlich SDL Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Mecklenburg GmbH vornehmen. Über das ausgewählte Entsorgungsunternehmen wurden alle Entsorgungspflichtigen durch die Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH schriftlich informiert und gebeten, den Entsorgungsbedarf dort anzumelden.
Die SDL Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Mecklenburg GmbH nimmt die Entsorgungsaufträge von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr gern entgegen. Im Falle von Havarien steht die Telefonnummer 0171 6910354 zur Verfügung.

Einzelheiten zur Entsorgung der abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen hat der Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee in der ab 01.04.2013 gültigen Satzung geregelt.

Gewässerschau an den Gewässern II. Ordnung

Das Wasserverbandsgesetz (WVG) §§ 44 und 45 sowie die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/ Obere Tollense“ § 5 regeln die jährliche Durchführung einer öffentlichen Verbandsschau nach Schaubezirken.
Die Gewässerschau 2013 für den Schaubezirk 5.
Amt Stargarder Land, Gemeinden: Burg Stargard, Cammin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal
findet am 18.11.2013 ab 9:00 Uhr statt. Treffpunkt: Burg Stargard, Parkplatz am Amt.
Interessierte Bürger können an der Schau teilnehmen.

A. Kloth
Geschäftsführerin

Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Nemerow für das Haushaltsjahr 2013/2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.04.2013 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde - Der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - vom 05.07.2013 sowie dem Beschluss zur Anpassung der Haushaltssatzung 2013/2014 vom 22.08.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr	2013 (EURO)	2014 (EURO)
wird		
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.518.300	1.344.700
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.210.500	1.949.200
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	307.800	-604.500
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	307.800	-604.500
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0	0
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	307.800	-604.500
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.458.100	1.284.900
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.048.600	1.791.700
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	409.500	-506.800
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	138.200	0
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	214.700	0
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-76.500	0
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	76.500	597.900
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	409.500	91.100
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-333.000	506.800

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	2013 (EURO)	2014 (EURO)
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	76.500	0

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	2013 (EURO)	2014 (EURO)
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit festgesetzt auf	521.200	1.119.100

§ 5
Hebesätze
Die Hebesätze für die Realsteuern sind durch die „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Groß Nemerow“ vom 4.12.2012 festgesetzt und werden hier nur nachrichtlich dargestellt.

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A)	263 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v. H.
2. Gewerbesteuer	300 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan
Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,375 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	- EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	- EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	- EUR

§ 8
Wertgrenzen
Nach § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik sind Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen zu erläutern, deren Gesamtvolumen 10.000,00 EUR übersteigt.

§ 9
Regelungen zur Deckungsfähigkeit
1. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt.
2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
3. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
4. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwandt werden.

Groß Nemerow, 03.09.2013

Hinweis: Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013/2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme **von Montag, 01.10.2013 bis Dienstag, 08.10.2013** während der Dienststunden im Amt Stargarder Land (Rathaus Burg Stargard) öffentlich aus.

Groß Nemerow, 03.09.2013

Einladung zur Einwohnerversammlung in der Gemeinde Pragsdorf

Tag: Sonnabend, 26. Oktober 2013, 10:00 Uhr
Ort, Raum: Gemeindezentrum, 17094 Pragsdorf, Hauptstr. 17 a

Sie werden über folgende Themen informiert:
1. Gemeindefusion
2. Kommunalwahlen 2014
3. Gemeinde in eigener Sache

Hiermit lade ich Sie recht herzlich ein.

Pragsdorf, 21. 09. 2013 *gez. E. Beitz*
Bürgermeister

Ein erfolgreicher Tag für die Amtsfeuerwehr Stargarder Land

Unter dem Motto „Einer für Alle - Alle für Einen“ haben die Bürgermeister von Pragsdorf Eckhard Beitz zur feierlichen Indienststellung des Feuerwehrgerätehauses, und von Groß Nemerow Wilfried Stegemann zur feierlichen Übergabe des neuen Löschfahrzeuges, am 07.09.2013 eingeladen.

Durch den Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern Herrn Lorenz Caffier erfolgte die feierliche Übergabe an beiden Standorten. Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen gab es Grußworte von dem Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Heiko Kärger, dem Kreisbrandmeister Norbert Rieger, dem Kreisbrandmeister a. D. Josef Augustin sowie von den Sponsoren, Einwohnern und Bürgermeistern. Nach den jeweiligen Übergaben gab es die Besichtigungen des Feuerwehrgerätehauses bzw.des Löschfahrzeuges.

Einen besonderen Höhepunkt hatte der Kreisbrandmeister Rieger in Pragsdorf für die Firma Getränkeheimdienst u. Fuhrunternehmen Rüdiger Lange, denn die Firma erhielt die Auszeichnung „Partner unserer Feuerwehren“.

Amtspressewart
Hauptlöschmeister Christoph Breßler

POTZ-Blitz (3. Teil)

Hagel und Wirbelstürme

Zusätzliche Gefahren sind Hagel oder Wirbelstürme, z. B. Windhosen. Letztere führen durch den heftig rotierenden Schlauch des Trichters, Trümmer und Schmutzteile mit sich.

Bei derartigen Wetterunbilden sollten Sie zusätzlich beachten:

- Schließen Sie Roll- und Fensterläden, halten Sie sich von ungeschützten Öffnungen fern;
- Suchen Sie einen tiefliegenden Raum, z. B. Keller oder einen innenliegenden Raum auf; Kraftfahrzeug, Wohnwagen und leichte Gebäude bieten möglicherweise keinen Schutz.
- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite, z. B. Hallen;
  Suchen Sie ein festes Gebäude auf, bleiben Sie nicht im Freien. Notfalls legen Sie sich mit dem Gesicht erdwärts und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen!

Verhalten nach einem Unwetter
Kontrollieren Sie Ihr Umfeld auf Schäden z. B. Wassereinbruch oder Glasbruch.
Nehmen Sie elektrische Geräte nur in Betrieb, wenn diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
Ist jemand verletzt, leisten Sie Erste Hilfe und rufen Sie gegebenenfalls den Rettungsdienst.
Ist das Gebäude stark beschädigt, so verlassen Sie es und betreten Sie es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde.
Wurde durch den Sturm das Dach beschädigt, so sollten Sie sich aus dem Sturzbereich fernhalten. Er beträgt ein Drittel der Höhe vom Boden zur Dachrinne.
Verständigen Sie die Feuerwehr.
Bis zum Eintreffen der Feuerwehr sollte jeder Bürger in der Lage sein, sich selbst und anderen zu helfen. Der Notruf 112 und die Erste Hilfe sind Grundlagen einer Reihe von Maßnahmen, die wie Glieder einer Kette ineinander greifen, um das Leben verletzter oder erkrankter Personen zu retten.
Unwetter können so plötzlich auftreten, dass eine Vorbereitung kaum möglich ist.
Oftmals kündigen sie sich jedoch an und werden über Unwetterwarnungen bekannt gegeben.
Bei derartigen Ankündigungen sollten Sie sich rechtzeitig über das Verbreitungsgebiet des Unwetters informieren.

Amtspressewart
Hauptlöschmeister Christoph Breßler

„Tag der offenen Tür“ ein erfolgreicher Tag

Der Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Burg Stargard am 31.08.2013 war nach einer vielfältigen Vorbereitung sehr interessant und in allen Stationen mit sehr viel Einsatz gestaltet. Die Stationen Malstraße/Basteln der Kita „Märchenwald Burg Stargard, Modellbau FMSV Friedland, Technisches Hilfswerk, Reiterhof Anne Hänisch, der Schaustellerbetrieb, Schützenverein Burg Stargard e. V., Oststadtfeuerwehr Neubrandenburg mit einer Drehleiter, Feuerlöscher, Fettexplosion, Brand eines Gartenhauses, „Löschangriff nass“ waren sehr besucht. Besonderes Beachtung fand das Abseilen eines Kameraden der Oststadtfeuerwehr aus einem Korb der Drehleiter aus einer Höhe von 27 Metern. Die Versorgung war ebenfalls durch die Kameradinnen und Kameraden gut organisiert. Mit Bratwurst, Soljanka, Kuchen und diversen Getränken waren alle zufrieden.
Eine kleine Sensation war der Sieg der Jugendmannschaft bei dem „Löschangriff nass“.
Der Beifall bei der Siegerehrung war verdient.

Amtspressewart
Hauptlöschmeister Christoph Breßler

Vereine

Kleingartenvereine sind immer noch aktuell

Die Gartensparte „Daheim“ Pragsdorf ist nicht nur eine grüne Oase und zweites zu Hause für Familien und Einzelpersonen sowie Wanderziele für Interssenten. Besucher sind uns immer willkommen.
Die eigentlichen Aktivitäten im Garten erstrecken sich zwar von April bis Oktober und wir legen ganz bewusst großen Wert auf eine gelebte Gemeinschaft. Sei es die Kinder- und Sommerfeste, der Arbeitseinsatz, Kaffeeklatsche oder den Jahresabschluß zur Sonnenwende im Dezember.
Wer sich mit dem Gedanken trägt, einen Garten bei uns zu übernehmen, bitte melden beim Vorsitzenden Detlef Salow (Netz: salow59@web.de oder Mobil: 0151 228 309 06, denn jetzt ist die Zeit des Neuanfanges.

Werner Pfennig
Mitglied der Sparte

Kinderfest 2013

große Hilfe beim Arbeitseinsatz: Timm mit seinen Freundinnen
Fotos: Anne Salow

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V.

Nachricht aus dem Hager-Haus

Hagerbilder Heimgekehrt
Nach einer äußerst erfolgreichen Ausstellung in der Kunstmühle Schwaan, kehrten vor kurzem die ausgeliehenen Bilder unserer Landschafts- und Architekturmalerin Marie Hager in ihr Haus zurück. Unter diesen Gemälden befinden sich auch zwei „Bildschöne“ Leihgaben, die dem Hager-Haus erst unmittelbar vor der Schwaaner Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden. Der Direktor der Schwaaner Kunstmühle fand die Bilder so schön, dass er sie gleich mitnahm, noch bevor sie ein einheimischer Hagerfan zu Gesicht bekam. Nun sind sie alle wieder da.
Schon vor längerer Zeit wandte sich eine ältere Dame aus Bermatingen (am Bodensee) an die Stadt. Sie fragte an, ob auch Hagerbilder angekauft würden, denn sie hätte zwei und würde sich aus Platzgründen, wenn auch sehr ungern, von ihnen trennen müssen. Angesichts des schmalen Geldbeutels der Stadt und des noch schmaleren des Marie-Hager-Kunstvereins, konnte ich Frau Jenning dafür gewinnen die Bilder erst einmal als Leihgaben zur Verfügung zu stellen um in Ruhe das Geld für den Ankauf zu besorgen. Vielen Dank für diese großzügige Geste.

Während einer Reise nach Mecklenburg brachte Frau Jenning die beiden Hager Bilder gleich mit und übergab sie im Marie Hager-Haus persönlich.

Parallel zur beeindruckenden Pavel Bludnov Ausstellung, vom 22.9. bis 10.11., zeigt das Marie Hager-Haus im Untergeschoß „Marie Hager und die Farben des Herbstes“. Darunter ist auch eine der Leihgaben von Frau Jenning zu bewundern.

Frank Saß

Marie-Hager-Kunstverein - Burg Stargard e. V.

Ausstellung „Ein russischer Maler in Norddeutschland“

Am Sonnabend, dem 21. September, wurde im Marie-Hager-Haus die neue Sonderausstellung eröffnet.
Es sind Ölbilder des russischen Malers Pavel Bludnov zu sehen.
Der Maler verbrachte auf Einladung des Hamburger Kunstsammlers Dr. Bernd Schimpke mehrere Wochen in der Hansestadt. Die dort entstandenen Arbeiten sowie weitere Gemälde sind jetzt erstmals in einer öffentlichen Ausstellung zu sehen. Beeindruckend in kräftiger Farbgestaltung und kontrastreicher Spachteltechnik sind die Ölgemälde mit Motiven aus Hamburg, Lübeck und Moskau ebenso wie die Blumenbilder. Sie sind Leihgaben der Mitglieder des Marie Hager-Kunstvereins Dr. Schimpke und Dr. Schläfke.

Pavel Bludnov wurde 1945 als zweites von zwölf Geschwistern in Moskau geboren. Nach der Schulzeit arbeitete er als Klempner und Dekorateur. Er studierte graphische Kunst am Staatlichen Moskauer Pädagogischen Institut. Nach Abschluss des Studiums im Jahre 1972 war er künstlerisch tätig als Industriedesigner und Restaurator, sowie schließlich als freischaffender Maler. Um seinen Bildern Ausdruck zu verleihen, experimentierte er mit drei bis vier Farben, ohne Weiß zu verwenden. Später malte er erzählende Bilder. Nach einer Studienreise auf die Krim trat das Erzählende in den Hintergrund und seine Farbpalette wurde breiter und heller.
Seine Arbeit für das Ministerium für Kultur der UdSSR gab ihm die Möglichkeit in das Ausland zu reisen und dort die bedeutenden Kunstwerke zu bewundern.
In den Arbeiten der 90-er Jahre wollte er:
„nicht nur das Gegebene malen, sondern es gestalten, die Farben fühlen, sie mit Luft und Licht erfüllen, ihnen Liebe und Freiheit geben“.
Gleichzeitig mit der Perestroika wurde Pavel Bludnov international bekannt und beteiligte sich an Ausstellungen in Frankreich, Italien, Norwegen und den USA. In seinen Bildern kam nun immer mehr die auf Reisen erlangte Freiheit zum Ausdruck. Diese innere Freiheit war für ihn der Ausgangspunkt seiner nicht nur künstlerischen Individualität
Pavel Bludnov verstarb im Jahre 2012.
Die Ausstellung kann Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr bzw. nach Anmeldung
(Tel. 039603 21152), bis zum 10. November 2013 besucht werden.

Uwe Bastian

Heimatchor Burg Stargard

Trauer und Freude liegen dicht beieinander

„Singe mein Herz, sing deine Lieder“, dieses Lied haben wir neu einstudiert, es ist wunderschön. Allen gefällt es. Jeder der bei uns im Chor Geburtstag hat, darf sich in der darauf folgenden Probe ein Lied wünschen. Es wird von uns allen nur für das „Geburtstagkind“ gesungen. So sangen wir auch am Montag, dem 02. September 2013 nachträglich für Bärbel Bartsch zum 71. Geburtstag dieses Lied. Sie hat sich so sehr darüber gefreut. Nun ist unsere Sängerin aber am 04. September plötzlich gestorben, erschüttert haben wir alle diese Nachricht vernommen. Wir werden Bärbel in unserer Erinnerung behalten, auch im Zusammenhang mit dem Lied: „Singe mein Herz“. Unser Mitgefühl gilt ihrer gesamten Familie.
Aber wie heißt es doch, das Leben muss weiter gehen, wir sind weiter am Proben für kommende Auftritte. Im Pflegeheim gaben wir ein Herbstkonzert, es hat allen gut gefallen, im November werden wir einen Auftritt in Ihlenfeld haben.
Das Jahr geht seinem Ende entgegen, wir werden auch zweimal noch zum Feiern beieinander sein, im Oktober richten alle Geburtstagkinder des letzten halben Jahres eine kleine Party aus. Mit unserer Weihnachtsfeier im Dezember lassen wir dieses Singjahr ausklingen.
Enden wird es mit unserem **Weihnachtskonzert am 15.12.2013,** unsere schönen neuen und alten Weihnachtslieder werden ab **15:00 Uhr in der Johanneskirche in Burg Stargard** erklingen.
Der Eintritt wird 3,00 € betragen, wir laden trotzdem dazu herzlich ein.

Ihr Heimatchor Burg Stargard e. V.

Schützenverein Burg Stargard e.V.

Maßnahmen und Veranstaltungen

1. Öffentliche Schießzeiten Schießplatz Quastenberg

- Samstags von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
  von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
  (mit Anmeldung)
- Sonntags von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

tel. Anmeldungen auch für andere Tage:
039603 20338 (Dieter Schnabel)
039603 21138 (Schützenhaus)
039603 21137 (Fax)

Öffentliche Schießveranstaltungen (siehe Öffnungszeiten) können von jedem Mann und jeder Frau genutzt werden. Ausleihmöglichkeiten für Bockdoppelflinten sind vorhanden.

2. Termine

01.10.2013	**Vorstandssitzung** Öffentlich für alle Mitglieder Beginn: 19:00 Uhr Schießanlage Quastenberg
29.09.2013	**„in memoriam"- Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard - Elmar Schaubs** Beginn: 9:00 Uhr Schießanlage Quastenberg
Arbeitseinsätze	Abzuleistende Arbeitsstunden können, nach Anmeldung, jeden Samstag oder Sonntag ausgeführt werden.
Jeden Mittwoch	Training der Frauenmannschaft Beginn: 15:00 Uhr Schießanlage Quastenberg

Unser Schützenfest

Am 31.08.2013 feierte unser Verein sein 20 jähriges Bestehen. In der Jahreshauptversaammlung konnte der Vorsitzende Hans-Joachim Basedow im Beisein des Bürgermeister, Herrn Tilo Lorenz ein erfolgreiche Entwicklung darstellen. Der Schützenverein Burg Stargard hat sich in den 20 Jahren seines Bestehens zu einem Zentrum des Schießsportes in unserer Region entwickelt. Dank der Hilfe des Kreis- und Landesschützenverbandes
können alle Disziplinen der Sportordnung des DSB auf unserer Anlage geschossen werden.
Der Verein besitzt eine solide finanzielle Basis und verfügt über alle Möglichkeiten für einen weiteren Ausbau seiner materiellen Basis.

Jochen Basedow bei seinem Rechenschaftsbericht.

Die Wahl des Vorstandes bestätigte den bestehenden Vorstand, den 3 Mitglieder verlassen. Mit der Wahl von einem neuen Mitglied wurde dann auch der Vorsitzende wieder in seiner Funktion bestätigt. Für seine 16 Jahre als Vorsitzender des Schützenvereins und seine Aktivität bei der Förderung des Schießsportes wurde Jochen Basedow durch den anwesenden Präsidenten des Kreisschützenbundes, „Mecklenburgische Seenplatte", mit dem" Goldenen Ehrenkreuz" des Landesschützenverbandes MV ausgezeichnet.

Auszeichnung von Jochen Basedow durch den Präsidenten des KSB.

Mit einem zünftigen Schützenfest wurde die Veranstaltung fortgesetzt. Schwein am Spieß und andere kulinarische Genüsse ergänzten in Anwesenheit vieler Gäste den traditionellen Umtrunk, der bei einem Schützenfest nicht fehlen darf.
Böller und Lagerfeuer beendeten unser Fest.

Der Vorstand Schützenverein Burg Stargard

Verein Altes Hospital e.V.

Das Alte Hospital ein unbequemes Denkmal?

Am Sonntag, dem 08. September 2013 öffnete das Alte Hospital seine Türen zum Tag des Denkmals unter dem Motto: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?"
Der Nordkurier berichtete im Vorfeld über die aktuelle Situation des Gebäudes sowie des Vereins. Denn leider gibt es keinen Fortschritt bei den notwendigen Sanierungsmassnahmen und es finden weiterhin keine vereinseigenen Veranstaltungen statt. Wir bemühen uns aber weiterhin mit der Stadt um eine Lösung, damit wir im nächsten Jahr wieder voll durchstarten können und das Gebäude wieder genutzt werden kann.
Am Tag des offenen Denkmals kamen viele interessierte Besucher, ließen sich das Gebäude zeigen und kamen mit den Vereinsmitgliedern bei einem Imbiss in Gespräche. Viele Fragen wurden gestellt. Für uns sehr erfreulich ist es, dass wir neue Mitglieder gewinnen konnten.
Sehr schön war auch der Umstand, dass Frank Saß´ Denkmalstour an jenen Tag beim Alten Hospital endete.
Die nächste Möglichkeit, ein Blick in das Gebäude zu werfen bietet sich am 09.November 2013 ab 15.30 Uhr anlässlich der städtischen Veranstaltung „Sagenhaftes im Fackelschein" (Näheres siehe Veranstaltungskalender der Stadt Burg Stargard).

Dieser schöne Stadtrundgang wird am Alten Hospital enden und es besteht dann die Möglichkeit sich bei Früchtebrot und oder Schmalzstulle und warmen Getränken aufzuwärmen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfgemeinschaft für ländliches Brauchtum Rühlow e.V

Herbstfest in Rühlow

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
auch wenn der Sommer noch nicht ganz vorbei ist, die Dorfgemeinschaft für ländliches Brauchtum Rühlow e. V. denkt schon an den Herbst. Nicht nur an die schönen bunten Farben der Natur, sondern an das bunte Treiben auf dem Vereinsgelände in Rühlow. Denn am Samstag, dem 05. Oktober 2013 findet ab 10:00 Uhr das 7. Herbstfest statt. Wie immer ist historische Technik mit dabei. Voll in Aktion zu erleben sind Lanz Bulldog, Hanomag & Co z. B. beim Pflügen.
Es ist immer wieder ein Augen- und Ohrenschmaus die „Oldies“ bei der Arbeit zu erleben.
Für das leibliche Wohl sorgen die Rühlowerinnen mit Kaffee, Kuchen und Kartoffelpuffern.
Auch in diesem Jahr werden Einkellerungskartoffeln und Weizen verkauft. Parkplätze finden Sie wie gewohnt neben dem Vereinsglände.
Lassen Sie sich überraschen, ein Familienausflug nach Rühlow lohnt sich!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jehovas Zeugen K.D.Ö.R in Burg Stargard

Zusammenkünfte für die Öffentlichkeit im Monat Oktober 2013

Termine und Themen:
- Sonntag, 6. Oktober
  Die Menschenherrschaft - Auf der Waage gewogen
- Sonntag, 13. Oktober
  Wie man mit den Sorgen des Lebens fertig wird
- Sonntag, 20. Oktober
  Gebete, die von Gott erhört werden
- Sonntag, 27. Oktober
  Du wirst ernten, was du säst.

Jeweils um 9:15 Uhr im Königreichssaal (Kirchengebäude) von Jehovas Zeugen in Burg Stargard, Fichtenweg 32.
Der Eintritt ist frei; es findet keine Kollekte statt.
Weitere Informationen und Lesestoff finden Sie auf www.jw.org.
Kontaktadresse E-Mail
zj.bs@gmx.de

Förderverein „Tierpark Burg Stargard“ gegründet

Am 30. August trafen sich auf Initiative von Ralf-Peter Hässelbarth Bürgerinnen und Bürger aus Burg Stargard und Umgebung, um sich gemeinsam mit dem Bürgermeister Tilo Lorenz, über die Zukunft des Tierparks der Burgenstadt zu verständigen.
Die Leiterin des Tierparks Karin Voß stellte die weiteren Planungen zum Ausbau des Tierparks vor und warb um eine breite Unterstützung durch die Stadtvertreter, aber auch von interessierten Bürgerinnen und Bürgern für die Einrichtung, die jährlich von über 20 000 Menschen jeden Alters besucht wird.
„Besonders für Kinder und Jugendliche ist der Tierpark zu einer Anlaufstelle geworden, die ihnen nicht nur viel Wissenswertes über Tiere und die Natur bietet, sondern auch Interesse weckt, mit mehr Aufmerksamkeit unsere Umwelt zu betrachten“, überzeugte Frau Voß alle an der Weiterentwicklung des Tierparks Burg Stargard Interessierten. Sie arbeite eng mit anderen Tierparkleitungen, insbesondere mit Ueckermünde, aber auch mit Schwerin und Rostock zusammen, um die besten Konzepte und Ideen für den Tierpark in Burg Stargard mit einzubringen. „Leider fehlt uns an vielen Stellen das Geld, sonst könnten wir viel mehr anbieten, den Tierpark noch attraktiver machen und damit mehr Besucher in unsere Stadt holen“, so Frau Voß weiter.
Herr Lorenz hob das Engagement von Frau Voß hervor. „Seit Frau Voß die Leitung des Tierparks übernommen hat, spürt man, mit wie viel Begeisterung sie und ihr Team dabei sind“. Auch er warb dafür, das Interesse, welches viele dem Tierpark entgegenbringen, zu bündeln und eine geeignete Form der gesellschaftlichen Unterstützung auch für diese Einrichtung der Stadt zu finden.
Die Anwesenden waren sich dann auch schnell einig, einen Förderverein für den Tierpark zu gründen, der die weitere Entwicklung des Tierparks unterstützen und begleiten soll. Nachdem Satzungsfragen geklärt und eine Beitragordnung verabschiedet worden war, schlug man vor, dass Ralf-Peter Hässelbarth den Vorsitz des Fördervereins „Tierpark Burg Stargard“ übernehmen sollte. „Mir liegt die Entwicklung des Tierparks unserer Stadt wirklich sehr am Herzen“, so Hässelbarth in seiner Vorstellungsrede. Er möchte gern weitere Partner auch in der polnischen Nachbarwoiewodschaft Zachodniopomorskie finden, um für grenzübergreifende Projekte Fördermöglichkeiten der Europäischen Union zu erschließen.
Tierparkleiterin Karin Voß sollte nach Vorschlag der Anwesenden die Stellvertreterin, gemeinsam mit Frau Sigrun Lämmerhirt, von Ralf-Peter Hässelbarth werden. Die Schriftführung sollte Frau Kathrin Tank übernehmen, als Schatzmeister wurde Frau Sylvia Ehlers vorgeschlagen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erfolgte die Wahl des Vorstandes. Alle Vorschläge wurden angenommen. Der Vorstand des Vereins verständigte sich auf eine Geschäftsordnung. „Damit wären die ersten Formalitäten erledigt“, so der frisch gewählte Vorsitzende. Die Mitglieder des Vorstandes und **Ralf-Peter Hässelbarth** dankten für den Vertrauensvorschuss. „Aber nun geht bitte schnell an die Sacharbeit“, so ein neues Vereinsmitglied.
Da stehen viele Dinge an: Das Tierparkfest steht unmittelbar bevor, die Geburtstagsfeier von Jule, dem Berberaffenmädchen am 08.September und traditionell die Halloweenparty am 31.10.2013.
„Wir brauchen jede Unterstützung für den Tierpark, von Bürgerinnen und Bürgern, aus der Wirtschaft, von Unternehmerinnen und Unternehmern, von Freiberuflern, sowie von Angestellten, auch von Einrichtungen, Organisationen und Verbänden, die sich den Zielen unseres Vereins verpflichtet fühlen und ihre Verbundenheit mit dem Tierpark zum Ausdruck bringen wollen“, so Hässelbarth abschließend. Jegliche Hilfe sei willkommen, ob in materieller oder auch in ideeller Form, auch zum Beispiel durch eine institutionelle Mitgliedschaft oder eben ganz klassisch, durch Spenden.

Wir gratulieren

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im September/Oktober 2013

Stadt Burg Stargard

Herrn Kurt Boschan	am 28.09.	zum 86.
Herrn Jürgen Schröder	am 28.09.	zum 69.
Herrn Johann-Albrecht Tiedt	am 28.09.	zum 76.
Frau Jutta Krombholz	am 29.09.	zum 65.
Frau Brigitte Tietz	am 29.09.	zum 76.
Frau Ingeborg Rauhut	am 30.09.	zum 78.
Frau Ingrid Stellfeld	am 30.09.	zum 78.
Frau Renate Zingler	am 30.09.	zum 74.
Frau Monika Böhme	am 01.10.	zum 70.
Herrn Klaus Freitag	am 01.10.	zum 65.
Frau Rosel Höhme	am 01.10.	zum 67.
Frau Helga Köpnick	am 01.10.	zum 72.
Herrn Kurt Sellheim	am 01.10.	zum 83.
Frau Irmgard Röseler	am 02.10.	zum 77.
Frau Ida Rudolph	am 02.10.	zum 69.
Herrn Bernd Kelm	am 03.10.	zum 71.
Frau Lisbeth Pöller	am 03.10.	zum 87.
Frau Liselotte Ziemendorf	am 03.10.	zum 73.
Herrn Walter Jürgens	am 04.10.	zum 66.
Herrn Arnulf Schultz	am 04.10.	zum 74.
Herrn Dieter Dahm	am 05.10.	zum 75.
Frau Ursula Klimmt	am 05.10.	zum 66.
Herrn Carl-Otto Brachwitz	am 06.10.	zum 67.
Herrn Karl Fiebelkorn	am 07.10.	zum 75.
Herrn Hans-Dieter Gronow	am 07.10.	zum 66.
Frau Elke Wollmuth	am 07.10.	zum 67.
Frau Ingrid Bartz	am 08.10.	zum 82.
Frau Lina Düsing	am 08.10.	zum 82.
Herrn Manfred Klimmt	am 08.10.	zum 71.
Frau Christa Koch	am 08.10.	zum 73.
Herrn Robert Röhl	am 08.10.	zum 77.
Frau Else Dumröse	am 09.10.	zum 81.
Frau Frieda Schücker	am 09.10.	zum 85.
Herrn Karl-Heinz Heese	am 10.10.	zum 75.
Frau Bärbel Passarger	am 10.10.	zum 72.
Frau Brigitte Fettkulin	am 11.10.	zum 68.
Herrn Horst Ramp	am 13.10.	zum 73.
Herrn Horst Heise	am 14.10.	zum 68.
Herrn Klaus-Dieter Hoth	am 15.10.	zum 69.
Frau Ingrid Stibor	am 16.10.	zum 78.
Frau Selma Augustin	am 17.10.	zum 86.
Frau Helga Köpke	am 17.10.	zum 82.
Herrn Jürgen Petzki	am 17.10.	zum 68.
Frau Erika Glause	am 18.10.	zum 88.
Frau Olinde Kannewurf	am 18.10.	zum 85.
Herrn Siegmund Lützow	am 18.10.	zum 69.
Frau Käthe Thiel	am 18.10.	zum 90.
Frau Luise Witte	am 18.10.	zum 76.
Frau Karin Hainmüller	am 19.10.	zum 73.
Herrn Hans-Jürgen Rose	am 19.10.	zum 66.
Frau Margarete Schulz	am 19.10.	zum 89.
Herrn Dieter Stammann	am 20.10.	zum 74.
Frau Christiane Görß	am 21.10.	zum 65.
Frau Helga Jungerberg	am 21.10.	zum 75.
Frau Helma Witt	am 21.10.	zum 72.
Frau Rosemarie Hoth	am 22.10.	zum 67.
Herrn Siegfried Kostack	am 22.10.	zum 79.
Herrn Hermann Collier	am 23.10.	zum 82.
Herrn Ulrich Kempf	am 23.10.	zum 71.
Frau Eva-Marie Klebs	am 23.10.	zum 75.
Frau Helga Lehmann	am 23.10.	zum 70.
Frau Sieglinde Rose	am 23.10.	zum 75.
Herrn Gerhard Schlauch	am 23.10.	zum 76.
Frau Ilse Lübeck	am 24.10.	zum 84.
Frau Erika Schulz	am 24.10.	zum 74.

Gemeinde Cammin

Herrn Rolf-Peter Lorenz	am 01.10.	zum 70.
Herrn Ernst Schultz	am 02.10.	zum 85.
Frau Renate Piper	am 07.10.	zum 67.
Frau Inge Pophal	am 14.10.	zum 66.

Gemeinde Cölpin

Frau Doris Dobbert	am 28.09.	zum 71.
Frau Ellinore Saborosch	am 28.09.	zum 76.
Herrn Willi Erdmann	am 29.09.	zum 94.
Frau Edeltraud Kubbutat	am 30.09.	zum 74.
Frau Eleonore Kujat	am 03.10.	zum 76.
Frau Gertrud Finn	am 09.10.	zum 78.
Herrn Dieter Eckert	am 15.10.	zum 78.
Herrn Horst Blank	am 17.10.	zum 78.
Herrn Rudolf Kunzmann	am 19.10.	zum 71.
Herrn Hans Rusch	am 20.10.	zum 75.
Herrn Michael Reich	am 21.10.	zum 86.
Frau Renate Marksteiner	am 22.10.	zum 65.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Hannelore Anke	am 29.09.	zum 72.
Herrn Peter Wowarra	am 29.09.	zum 74.
Herrn Fritz Scheller	am 30.09.	zum 78.
Herrn Josef Rost	am 08.10.	zum 68.
Herrn Wilfried Schmietendorf	am 19.10.	zum 69.
Frau Marianne Wollenberg	am 19.10.	zum 72.
Frau Irmgard Fiedler	am 20.10.	zum 88.
Frau Ingrid Casper	am 21.10.	zum 74.
Herrn Karl-Heinz Lau	am 23.10.	zum 73.
Frau Annalise Ahlgrimm	am 24.10.	zum 73.
Frau Ingeborg Gertel	am 24.10.	zum 75.

Gemeinde Holldorf

Frau Theresia Mülling	am 01.10.	zum 81.
Frau Helga Wieting	am 09.10.	zum 71.
Herrn Lothar Glashagel	am 17.10.	zum 69.

Gemeinde Lindetal

Frau Karin Eisbrenner	am 28.09.	zum 69.
Frau Ingeborg Ihrke	am 28.09.	zum 80.
Frau Ruth Lichterfeldt	am 29.09.	zum 81.
Herrn Werner Wolgast	am 01.10.	zum 69.
Herrn Heinz Krüger	am 03.10.	zum 72.
Frau Ursula Peters	am 03.10.	zum 78.
Herrn Gerhard Meyer	am 04.10.	zum 72.
Herrn Werner Wojtaszek	am 04.10.	zum 65.
Frau Irene Pophal	am 07.10.	zum 70.
Frau Erika Körner	am 13.10.	zum 73.
Herrn Gustav Simon	am 13.10.	zum 88.
Frau Elke Wojtaszek	am 14.10.	zum 66.
Frau Reinhild Draeger	am 16.10.	zum 75.
Herrn Peter Thürk	am 17.10.	zum 75.
Frau Irmgard Lambrecht	am 19.10.	zum 66.
Frau Roselinde Nehls	am 24.10.	zum 74.
Frau Eva Sump	am 24.10.	zum 71.
Herrn Karl-August Köller	am 25.10.	zum 75.

Gemeinde Pragsdorf

Frau Waltraut Kerl	am 01.10.	zum 79.
Frau Herta Koppitsch	am 04.10.	zum 90.
Frau Karin Ehreke	am 05.10.	zum 66.
Frau Elzbieta Kawczynka	am 19.10.	zum 66.

Vielen Dank

sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Johanna Endruschat

Burg Stargard, im September 2013

Was bleibt ist nicht nur die Erinnerung an unseren wunderschönen Hochzeitstag, sondern auch die Gewissheit, dass wir einfach fantastische Kinder, Verwandte, Freunde, Nachbarn und Kollegen haben.

Unsere Silberhochzeit

wurde für uns zu einem wunderbaren Erlebnis.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Söhnen, Eltern und Geschwistern, vor allem Kornelia und Janek sowie Sabine und Reinhard, unserem Hauskreis und dem Team des Hotels „Reuterhof" in Stavenhagen. Pfarrer Roman Johannsen, unserem „Silberhochzeitschor" und Jan-Arne Seep danken wir für den wunderbaren Dankgottesdienst.

Klaus und Manuela Rißer

Klockow, im August 2013

WERBUNG
die ankommt

Ihr persönlicher Ansprechpartner
JÖRG TEIDGE
Telefon: 0171/9 71 57 33

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30
e-mail: j.teidge@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

AZweb

Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten

15 % Preisvorteil bei AZweb
gültig bis 11. Oktober 2013!

Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,

nutzen Sie Ihre
15 % Preisvorteil!

- ✔ **Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige**

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

VERLAG WITTICH

BEILAGENHINWEIS
Diese Ausgabe enthält eine Vollbeilage von
Küchenhaus Gumzow

VERLAG WITTICH

- Anzeige -

Althandys mit Wert

– Recycling, Weitergabe und längere Nutzung schonen die Umwelt

Einer Umfrage des Branchenverbandes BITKOM zufolge besitzen 70 Prozent der Deutschen mindestens ein ausrangiertes Mobiltelefon; 23 Prozent davon sogar zwei Altgeräte. Das entspricht hochgerechnet knapp 86 Millionen ausgemusterten Mobiltelefonen.

Doch in jedem Handy stecken wertvolle Rohstoffe. Dazu zählen Kobalt für den Akku, Gallium und Tantal für die Leiterplatte sowie Silber und Gold für die Kontaktdrähte. Da einige der Inhaltsstoffe umweltschädlich sind, dürfen Handys nicht im Hausmüll entsorgt werden.

Auch Liegenlassen ist keine Lösung. Defekte Althandys gehören ins Recycling. Dadurch können gut 80 Prozent der in einem Gerät enthaltenen Rohstoffe zurückgewonnen werden. Wer sein Handy recyceln lassen will, kann es bei kommunalen Sammelstellen, Mobilfunknetzbetreibern oder vielen gemeinnützigen Organisationen abgeben.

Für funktionsfähige Handys haben Verbraucher weitere Möglichkeiten, den Rohstoffverbrauch zu drosseln: Sie können ihr Mobiltelefon länger nutzen und kleinere Defekte reparieren lassen. Außerdem können sie ihr altes Gerät Freunden oder Verwandten schenken oder es weiterverkaufen.

Allgemeine Infos zur Mobilkommunikation gibt es beim Informationszentrum Mobilfunk e. V. (IZMF) unter der gebührenfreien Hotline 0800 3303133 oder unter www.izmf.de.

MEIN Gemütliches Heim

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² **207,17 €***

2-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 36, 1. OG
47,71 m² **232,14 €***

3-Raum-Wohnung
H.-Heine-Str. 5, 2. OG
59,70 m² **290,50 €***

1-Raum-Wohnung
Falkenberger Str. 5, EG
39,43 m² **201,67 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com

HEIM & HAUS®

Dachfensterrollladen DFR 3000 Nr. 1

Rollautomatik mit integrierten Fliegenrollos

Terrassen-Überdachung Jetzt neu mit Schiebelementen

Beratung • Produktion
Montage • Service
HEIM & HAUS® Fachberater
Wilfried Weise
Max-Klinger-Str. 20
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0173/6131431 · 0395/5826981

Markisen

RenovierungsDachFenster

Verbesserte Außen- & Innenoptik ohne Zusatzkosten
Die optimale Rollladen-Dachfenster-Kombination mit Funk-Solar-Antrieb
RENOROLL
NEU

Meine kompetenten Fachpartner vor Ort

Halle zu vermieten
zwischen Malchow und Röbel
direkt an der Bundesstraße, ca. 475 m²
Tel.: 03 99 31/5 79-15

Auf der Suche nach dem eigenen Zuhause?
Wir haben die passende Immobilie für Sie!

Steffen Grundtmann Jana Hinz

Wir vermitteln kompetent, schnell, diskret und erfolgreich.

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz ImmobilienCenter

in Vertretung der LBS Immobilien Strelitzer Str. 58, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 - 274 274

F&G BAUSERVICE GMBH

Schlüsselfertiger Neubau
Umbau • Sanierung
Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Fensterbau
Bauplanung

Marner Str. 101
17094 Burg Stargard

Tel.: 03 96 03 / 2 33 60
www.fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung

Marktplatz der TOP-Dienstleister

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Berufliche oder familiäre Veränderungen?
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 20 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Wir stellen Ihre Immobilie nicht einfach nur so ins Internet.
Wir präsentieren Ihr Haus auch auf Messen und Ausstellungen,
im Immobilienscout24
und auf unserer Homepage www.horn-immo.de.

HORN IMMOBILIEN

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2013 NEUBRANDENBURG
FOCUS DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG

Ihr Familienmakler seit 1993!

Detlef Horn
Telefon: 0395-5 70 66 69 · 0172-3 93 08 27
E-Mail: info@horn-immo.de · www.horn-immo.de

trendy HAAR-STUDIO
Meisterbetrieb
Kristina Schröder

Am Markt 4
17094 Burg Stargard
Tel. 03 96 03/23 40 43

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Galloway Rindfleischwochen

ab 03.10.2013

Kosten sie traditionelle Rindfleischgerichte aus eigener ökologischer Rinderhaltung

Krüseliner Seeschänke

GALLOWAY RANCH

Öffnungszeiten:
Mi – So ab 12 Uhr
Tel: 03 98 20/30 440

Luzinfähre & Bootsverleih
Am Schmalen Luzin

Luzinfähre · Bootsverleih
Kanutouren · Fährladen
Ferienwohnungen

Mai bis September: wochentags ab 10.00 Uhr, Wochenende ab 09.00 Uhr
Oktober: ab 12.00 Uhr (außer bei Regenwetter)

Fährmann Thomas Voigtländer · Mobil: 01 70 | 3 07 01 28 · www.luzinfaehre.de

19 Jahre Heizungsbau Freitag

Investieren Sie jetzt in ein
energieeffizientes Heizsystem!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!
Heizungs- und Sanitärinstallation • Wartung • Service
17348 Woldegk • Ladestraße 29 • Tel.: 03963-211610

Restaurant:
- Ihre Adresse für hausgemachte Speisen
- Ausrichtung von Feiern (Saal bis 180 Personen)

Liefer- & Cateringservice:
- Alle Speisen auch außer Haus (bis 21.00 Uhr)
- Partyservice, Buffets, kalte Platten
- Vermietung vom Geschirr bis zur Schankanlage

Mühlenstadt-Hotel Woldegk

- Hochzeitsfeiern aller Art
- Betriebsfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Familienfeiern

Mühlenstadthotel Woldegk
Inh. B. Erdmann
August-Bebel-Str. 15 · 17348 Woldegk
Fon: 03963/ 211344 · Fax: 03963/ 211327 · www.muehlenstadthotel.de

neue Küche- Live erleben

TAG..DER KÜCHE

~~8449€~~ jetzt 4.499,-€

Erleben Sie die neuen Küchen - live und ganz nah

Die neuestenKüchen-Innovationen auf den Gebieten Design, Technik und Komfort werden im Küchenfachhandel traditionell zum Tag der Küche präsentiert.

Der "Tag der Küche" ist ein Angebot an alle Freunde moderner Küchen. Ob Sie die Anschaffung der ersten Küche ihres Lebens planen, sich einfach nur mal umschauen möchten, oder auf der Suche nach dem ganz Besonderem sind: An diesem Tag werden Sie fündig.
Ganz entspannt können Sie sich am "Tag der Küche" über die aktuellen Materialien, Farben und

Die Faszination selbsttätig und geräuschlos öffnender und schließender Schubkästen und Schränke erleben, die energieeffizienten, leisen und schönen Einbaugeräte in Aktion bestaunen und sich ganz zwanglos den neuesten Trends rund um die Küche sowie tollen Kochvorführungen widmen.

Der "Tag der Küche" ist eine Initiative der AMK Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. Die AMK ist der Verband der gesamten Küchenbranche, getragen von mehr als 110 namhaften Herstellern von Küchenmöbeln, Elektro-/Einbaugeräten und Küchenzubehör sowie von den führenden Kooperationen des Küchenhandels.

Auch **Küchen Wilfarth** in Woldegk beteiligt sich am Tag der Küche mit verschiedenen Aktionen, neuester Küchentechnik und gesenkten Abverkaufsangeboten.
Und wenn Sie nicht bis zum Tag der Küche warten möchten schauen Sie einfach mal auf www.kuechen-wilfarth.de vorbei oder besuchen schon jetzt die neue Ausstellung live.

~~9215€~~ jetzt 3.999,-€

KÜCHEN WILFARTH GmbH
Küchen ganz persönlich
August Bebel Str. 7 - 17348 Woldegk
Tel. 03963-210491 Fax 03963-211991
www.kuechen-wilfarth.de - info@wilfarth.de

Tag der Küche - 28. September 2013

Die guten Gebrauchtwagen
12x Kleinwagen wie zum Beispiel

Polo 6R
EZ 05/10 | 33 Tkm
mit Klima, CD, ZV, etc.
8890,-€
finden Sie bei uns !
2,9% Finanzierung über VW Bank
Autohaus Woldegk GmbH
03963 / 25 62 0

LICHT TEST '13
Kostenlos im Oktober
Ihre Servicepartner
www.licht-test.de

vor Ort beraten Sie gerne!
Machen Sie gleich einen Termin.

Foto_djd_Robert_Bosch_GmbH

PETER DAHL
KFZ-MEISTERBETRIEB
Kruseshofer Str. 18 | NB
☎ 0395 - 776 88 63
www.kfz-dahl.de
Jetzt online Termin buchen!!!
Räderwechsel24.de

Licht und Sicht für die dunkle Jahreszeit

Autofahrer können kostenlosen Lichttest und Scheibenwischer-Check nutzen

(dmd-k). Sehen und gesehen werden - darauf kommt es im Straßenverkehr in der dunklen Jahreszeit ganz besonders an. Bei herbstlichem Nieselregen oder an grauen Wintertagen ist deshalb eine gute Beleuchtung gefragt.

Sie sorgt für gute Sichtverhältnisse hinter dem Steuer und somit für mehr Sicherheit. Doch längst nicht jeder Scheinwerfer erfüllt diese Ansprüche. Bei etwa jedem dritten Fahrzeug, das im Rahmen des bundesweiten Licht-Tests 2012 überprüft wurde, kamen Mängel ans Tageslicht. Das berichten das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und die Deutsche Verkehrswacht (DVW). Vom 1. bis 31. Oktober 2013 haben Autofahrer erneut die Gelegenheit, in Fachwerkstätten die Beleuchtung ihres Fahrzeugs kostenlos testen zu lassen.

Reifenservice Woldegk
Inhaber U. Bergemann
Am Mühlengrund 5 • 17348 Woldegk
Tel.: 0 39 63/2 57 98 71 • Fax: 0 39 63/2 57 98 72
Unsere Leistungen:
* PKW- und LKW-Reifen * Kompletträder (mit Stahl- oder Alufelgen) * Einlagerung inkl. Reinigung der Räder
* Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer • Batterien u.v.m.

Autohaus Eschengrund
ŠKODA
Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback.
Dynamisch, kompakt, jung.

Jetzt bei uns ab 14.990 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,4–4,9; außerorts: 4,8–3,5; kombiniert: 5,8–4,0; CO2-Emission, kombiniert: 137–106 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–A
Autohaus Eschengrund GmbH
Baumwallsweg 6b, 17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 42391-0, Fax: 0395 42391-21
www.autohaus-eschengrund.de